

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. EINLEITUNG	1
II. ZUM PROBLEMKREIS: 'INTELLIGENZ'	7
1.1. 'Intelligenz', nur ein Konstrukt?	7
1.2. Die Anlage-Umwelt-Diskussion in der Intelligenz- forschung	11
2.1. Die Schwierigkeit, 'Intelligenz' zu messen	16
2.2. Der HAWIK, ein Beispiel eines Intelligenztests	19
2.3. 'Intelligenz' und ihre Bedeutung für die Pädagogik	27
3. Zusammenfassung	29
III. HOHE 'INTELLIGENZ'	31
X 1. Wann darf von hoher 'Intelligenz' gesprochen werden?	31
2. Zur Terminologie: 'Genialität', 'Begabung', 'Talent' gegenüber 'Intelligenz'	34
! X 3. Verhalten 'Hochintelligenter' und ihre Merk- male	38
4. Zusammenfassung	45

	Seite
IV. ZUM PROBLEMKREIS:AUFFÄLLIGES VERHALTEN	48
1. Definitionen und Ansätze in der Verhaltens- auffälligenpädagogik im Bezug auf hohe 'Intelligenz' bei Kindern und Schülern	48
2. Mögliche Ursachen für Verhaltensauffällig- werden im Hinblick auf hohe 'Intelligenz'	59
3. Zusammenfassung	67
V. ZUM PROBLEMKREIS:AUFFÄLLIGES VERHALTEN VON 'HOCHINTELLIGENTEN'	72
1. "Genie und geistige Anomalie"	72
2. "Verhaltensstörungen bei Kindern mit sehr hoher Intelligenz" - Eine Untersuchung von M.H. SCHMIDT -	76
3. Weitere Untersuchungen zum Forschungsbereich 'hochintelligente' Kinder und ihre Bedeutung für unsere Studie	89
4. Zusammenfassung	99
VI. WAS BLEIBT ZU TUN ?	105
1. Anleitungen für Elternhaus und Schule	105
2. Bildungspolitische Konsequenz: "Förderung der Begabten oder Förderung der Unbegabten?"	113
3. Zusammenfassung	119
VII. GESAMTZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORT	122
ANHANG	
Anmerkungen zum Kapitel III. 3.	128
Literaturverzeichnis	129